



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kähler, Willibald

1906-03-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Freitag, den 16. März 1906.

36. Vorstellung ausser Abonnement (Vorrecht D).

~~Letztes Gastspiel~~

~~des Königl. Kammersängers Herrn~~

ERNST KRAUS

vom Königlichen Opernhaus in Berlin.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Personen:

Hans Sachs, Schuster,	} Meistersinger	Hans Basil.
Veit Pogner, Goldschmied,		Wilhelm Fenten.
Kunz Vogelgesang, Kürschner,		Max Traun.
Konrad Nachtigall, Spengler,		Hugo Voisin.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber,		Karl Marx
Fritz Kothner, Bäcker.		Joachim Kromer.
Bathasar Zorn, Zinngieser,		Fritz Vogelstrom.
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer,		Adolf Peters.
Augustin Moser, Schneider.		Hugo Schödl.
Hermann Ortel, Seifensieder.		Georg Harder.
Hans Schwarz, Strumpfwirker,		Emil Vanderstetten.
Hans Foltz, Kupferschmied,		Gotthardt Deckert.
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken . . .		* <i>Herr Bötz von Stuttgart.</i>
David, Sachsens Lehrbube		Alfred Sieder.
Eva, Pogner's Tochter		Hilda Schoene.
Magdalena, in Pogner's Diensten	Betty Kofler.	
Ein Nachtwächter	Karl Zöller.	
*** Walther von Stolzing	Ernst Kraus. <i>abgegeben</i>	

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende nach 11 Uhr.

Dauer des ersten Zwischenaktes 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Krank: Dina van der Vijver.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise:

Ganze Logen.		Logen I. Rang, 1. Reihe Mk. 7.— per Platz	
Parterrelogen	Mk. 5.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	6.50 " "
Logen I. Ranges	6.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	4.— " "
Logen II. Ranges	3.50 " "	2. u. 3. Reihe	3.50 " "
Einzelne Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	3.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.— " "
2., 3. und 4. Reihe	7.— " "	Sperrsitz im Parkett	4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parkett	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.20 " "
Parterrelogen 1. Reihe	6.50 " "	Galerie	— .60 " "
2. und 3. Reihe	6.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: V.:mittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹²; Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germesheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 17. März 1906. 38. Vorstellung im Abonnement D.

Neu einstudiert:

Der Bureaukrat.

Lustspiel in 4 Akten von G. von Moser.

Anfang 7 Uhr.